

Und seine Werke allein,
die werden ihm Beistand und Fürsprech sein.
Der „Glaube“ in „Jedermann“, Hugo von Hofmannsthal

In tiefer Trauer geben wir allen Verwandten, Freunden,
Genossen, Kameraden, Kollegen und Bekannten Nachricht, dass

Dr. HANS OTTO SCHMIDT, emeritierter Rechtsanwalt, Brigadier a.D., geboren am 29.11.1947 in Wien



am Karfreitag, 10.4.2020, im 73. Lebensjahr, plötzlich und unerwartet, im Glauben
an unseren Vater im Himmel, in den Armen seiner Gattin, in Wolfsthal verstorben ist.

Die Beisetzung der Urne erfolgte im engsten Familienkreis.

Infolge der COVID-19 Maßnahmen und Gesetze wird
eine Gedenkfeier zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden.



R.I.P.

In inniger Liebe und großer Dankbarkeit:

Dr. Helene Schmidt-Levar, Gattin Veronika Schmidt, Tochter

Elisabeth Vogelsinger, Schwester; Ing. Bernhard Vogelsinger, Schwager;
Ursula und Astrid, Nichten

Elisabeth Niulaszy-Levar, Schwägerin; Mag. Rainer Niulaszy, Schwager;
Dr. Philipp Levar, Neffe;
Daniela und Gerald Schmidt-Niulaszy, Nichte und deren Gatte;
Simon Schmidt-Niulaszy, Großneffe

Carina Pantazatos, Cousine; Philipp und Alexia, Großcousine und Großcousin

im Namen aller Verwandten und Freunde

Kondolenzadresse: Dr. Helene Schmidt-Levar, VILLA PANNONICA - Villagasse 9, 2412 Wolfsthal

Im Sinne des lieben Verstorbenen bitten wir, statt Blumen und Kränzen eine Spende auf das Konto der Wiener
Kinderfreunde, IBAN: AT97 1200 0006 1102 1700 zu überweisen. Kennwort „Hans Otto Schmidt“.
(Bitte Name, Adresse und Geburtsdatum für steuerliche Absetzbarkeit vermerken.)

Bestattung H. Müllner GmbH, Hainburg / Donau, Tel. (02165) 62555, www.bestattung-muellner.at

Der liebe Verstorbene,
Dr. Hans Otto Schmidt,
emeritierter Rechtsanwalt,
Brigadier a.D.,
war 53 Jahre lang ein liebevoller Ehemann.
Er war ein dankbarer Sohn und Schwiegersohn, ein fürsorglicher Vater,
ein gutherziger Verwandter.



Als junger Universitätsassistent lehrte er die Studierenden die Grundsätze der Österreichischen Rechtsordnung. Als Rechtspraktikant regte er die Verwendung von Diktiergeräten bei Verhandlungen an. Als Konzipient in der Kanzlei seines geschätzten Schwiegervaters, Rechtsanwalt Dr. Hans Levar, modernisierte er die Abwicklung der Immobilienverträge. Infolge der Auszeichnung bei der Rechtsanwaltsprüfung war er Träger der Ertl'schen Stiftung. Für seine Klienten war er während seiner Tätigkeit als Rechtsanwalt von 1976 - 2017 ein stets um Erfolg bemühter Kämpfer für deren Rechte. So erstritt er auch für über 300 Hepatitis C-Opfer, auch mit Unterstützung der Medien, vor allem der Kronen Zeitung, eine angemessene Entschädigung. Als Ausbildungs-Anwalt für viele Konzipientinnen und Konzipienten gab er sein Wissen und seine Erfahrung gerne weiter. Für die Konsulentinnen und Konsulenten in seiner Kanzlei war er ein lebhafter Impulsgeber, sowie ein fördernder Chef für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Als Anwaltsprüfer legte er Wert auf juristisch präzise Interpretation. Als Ausschussmitglied der Rechtsanwaltskammer Wien hatte er für Disziplin im Rechtsanwaltsstand gesorgt. Für seine Kolleginnen und Kollegen war er stets ein konzilianter Verhandlungspartner.

Für seine SPÖ-Genossinnen und -Genossen war er ein Mitkämpfer für soziale Gerechtigkeit und hat hunderte kostenlose Erst-Rechtsberatungen in der BO Leopoldstadt, in der BO Landstraße, in der BO Simmering und im BSA durchgeführt. Als Gründer und Vorsitzender des BSA Bezirksclubs Landstraße organisierte er immer wieder Diskussionen und Vorträge mit hochkarätigen Referenten. Als Bezirksrat hatte er, seinem Herzen für Kinder entsprechend, für Spielplätze im Fasanviertel und für die Begrünung der Verkehrsflächen mitgewirkt. Seine Liebe zur Umwelt und zur Natur hat er bereits vor 25 Jahren durch die Errichtung einer Photovoltaikanlage und später durch den Erwerb eines Elektroautos ausgedrückt. Als Sektionsvorsitzender hat er stets ein offenes Ohr für die Sorgen und Probleme der Bevölkerung gehabt. Als Mitglied des Bezirksausschusses hat er eloquent die anstehenden Fragen diskutiert.

Beim Bundesheer war er als Milizsoldat tätig und hat als einziger Sozialdemokrat den Generalsrang als Brigadier erreicht. Er war Gründer der AFM Arbeitsgemeinschaft fortschrittlicher Milizsoldaten, die er jahrelang als Vorsitzender leitete. Als Intendant-Offizier war er im Beraterstab des Generalstabes und wurde mit wissenschaftlichen Expertisen für das Bundesheer beauftragt. Von 2009 - 2017 war er als Präsident des Heeressportverbandes Wien tätig. Für seine Bundesheer-Kameraden war er ein treuer Mitstreiter für die Erhaltung der Wehrpflicht und die Bedeutung des Österreichischen Bundesheeres. Er war für die Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um das Land Wien vorgesehen.

Für die erneuerbaren Energien kämpfte er als Präsident von Eurosolar von 2001 - 2017. Die Umweltschützer unterstützend, brachte er Klagen gegen die Atommeiler Temelin und Dukovany ein. Bei den jährlichen Solarpreisverleihungen fand er stets anerkennende Worte für die Preisträger. Für seine Verwandten und seine Freunde, die er gerne mit köstlichem Grillschmaus verwöhnte, war er ein lebensfroher, wertschätzender und humorvoller Begleiter. Er hat diverse Sportarten wie Segeln, Skifahren, Schwimmen, Tanzen, Surfen, Radfahren, Wandern und Tennis ausgeübt, war ein Marathonläufer und hat die Bewegung in der Natur stets in sein Leben integriert. So liebte er auch die Spaziergänge in den Donau-Auen mit den Hündchen Ciari und Vari und später auch mit Hündchen Gina. Zu seinen Freizeitaktivitäten zählten außerdem Kultur-Pfarrei-Reisen, sowie die regelmäßigen Besuche von Theater, Oper, Konzerten und Kabarett. Die Deutschland-Tournee mit Frau und Tochter über die Geschichte von Anne Frank war bemerkenswert. Seine umfangreiche Bibliothek mit den Schwerpunkten Rechtsgeschichte, Wirtschaftsgeographie, Philosophie und Soziologie war ein Ruhepol für ihn. Seine Referate über die Gralsgeschichte, über die Geschichte Wiens - basierend auf dem Buch seines geliebten Vaters Erwin -, und über die Bedeutung von Gotthold Ephraim Lessing waren beeindruckend. Anlässlich der Theaterproduktion „Biedermann und die Brandstifter“ von Max Frisch hat er einen Essay gegen die „Beschwichtigungspolitik“ verfasst. Im Laufe der Jahre war er als 2. Bass Mitglied in den Chören: Jeunesse Musicale, AccorDante, Longfield Gospel und Donaustimmen Wolfsthal. Als Sänger und Rezitator, mit dem Künstlernamen Hans Otto Lindenbüchel, gestaltete er mit seiner Gattin und Bühnenpartnerin literarisch-musikalische Abende und erfreute mit seinem tiefen, samtigen Bass seine Zuhörer. Als leidenschaftlicher Schauspieler und Pianist berührte er die Herzen der Gäste und Freunde sowie die des Publikums im Wiener Theaterkeller, bei den Sommerspielen Wolfsthal in der Villa Pannonica, und im Pfarrhaus Michael in Puerto de la Cruz auf Teneriffa. Die Buchpräsentationen der Gedichte von Helene, die er mit Schwung rezitierte, waren für die Zuhörerschaft in Lochau, Vorarlberg, und im Kaiserhof in Bad Gastein eine amüsante Darbietung. Seine berührende Darstellung des „armen Nachbarn“ in „Jedermann“ ist in lebhafter Erinnerung. Als Autor hat er in der Anthologie „Menschlichkeit überwindet Grenzen“, Pilum Literatur Verlag, feinfühlig die Lebensgeschichte seines Urahns, Generalfeldmarschall-Leutnant Johannes Nepomuk Rainer von Lindenbüchel, beschrieben, der im Regiment von Erzherzog Karl am 21.05.1809 bei Aspern siegreich gegen Napoleon gekämpft hatte.



Er war Träger folgender Auszeichnungen und Funktionen:

- Großes Ehrenzeichen der Republik Österreich
- Silbernes Verdienstzeichen der Republik Österreich
- Silbernes Verdienstzeichen des Landes Wien
- Träger der Ertl'schen Stiftung
- Viktor-Adler-Plakette
- Wehrdienstmedaille in Gold
- Goldene Verdienstmedaille des Österreichischen Heeressportverbandes
- ÖKB Wien Landesehrenkreuz in Silber
- Ehrenpräsident: HSV Heeressportverband Wien
- Ehrenpräsident: Eurosolar Austria - Vereinigung für das solare Energiezeitalter
- Ehrenpräsident: Kulturverein Ciarivari, sowie dessen Mitbegründer und Impresario
- Ehrenpräsident: Sommerspiele Wolfsthal, sowie deren Mitbegründer und Impresario
- Ehrenvorsitzender der SPÖ-Sektion Fasanviertel/ Arsenal
- Vorsitzender des BSA Bezirksclub Landstraße
- Stv. Vorsitzender der Vereinigung Sozialdemokratischer Juristinnen und Juristen
- Stv. Vorsitzender der AFM Arbeitsgemeinschaft fortschrittlicher Milizsoldaten
- Vorstandsmitglied der BSA Sektion Rechtsanwältinnen
- Vorstandsmitglied der HHÖ Hepatitis Hilfe Österreich
- Ausgezeichneter Absolvent des theologischen Kurses der Erzdiözese Wien
- Ehrenritter der Lazarus Union
- Vizepräsident des Männerchores MCN, Teneriffa Nord
- Bauherr des Umbaus und der Erweiterung der Villa Pannonica, Gäste- und Seminarhaus

Mitglied bei:

- ÖJK Österreichische Juristenkommission
- A.I.D.P. Austria - Internationale Strafrechtsgesellschaft Österreich
- Rechtsgeschichtliche Gesellschaft Wien
- Anwaltsvereinigung Collegium
- Römisch-katholische Kirche
- Offiziersgesellschaft Wien
- SPÖ Sozialdemokratische Partei Österreichs
- WWK Wiener Wirtschaftsclub
- Österreichische Freimaurer
- „Hamböck Runde“ - „Beamte helfen“
- ÖKB Österreichischer Kameradschaftsbund
- Autorenrunde Hainburg
- Kunst- und Kulturzirkel Marchfeld
- Gesellschaft der Lyrikfreunde
- Internationale Nestroy-Gesellschaft
- Kirchenchor Wolfsthal
- Kirchenchor am Taoro, Puerto de la Cruz
- Dorferneuerung Wolfsthal
- Niederösterreichischer Landesjagdverband
- Österreichisches Rotes Kreuz Niederösterreich
- Verein der Freunde des Schopenhauergymnasiums, Wien
- Verein Club der Salzburger in Wien

Der liebe Verstorbene transponierte am Karfreitag, 10.04.2020, das „Vater Unser“ in C-Dur für die tiefe Stimme:

Vater Unser

www.franzdorfer.com

The musical score consists of ten staves of handwritten music for bass voice. The key signature is C major (one sharp). The time signature is common time (indicated by '4'). The vocal line includes lyrics in German, with some notes preceded by Roman numerals indicating pitch. Chords are indicated below the staff at various points. The lyrics are as follows:

Va - ter un - ser, der Du bist im Him - mel, ge - hei - ligt
wer-de Dein Na - me, Dein Reich kom - me, Dein Wil-le ge - sche - he,
wie im Him - mel so auch auf Er - den. Un-ser täg - li-ches
Brot gib uns heu - te, und ver - gib uns un - sc-re Schuld, wie auch
wir ver - ge - ben un-ser'n Schul - di - gern, und fü - re uns nicht in Ver-
su-chung son-derner - lö - se uns vondem Bö - sen, denn Dein ist das Reich und die Kraft und die
Herr-lich-keit in E-wig - keit. Va - ter un - ser, der Du bist im Him - mel,
ge - hei - ligt wer-de Dein Na - me, Dein Reich kom - me,
Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel,
so auch auf Er - den.